

Der Kleine Freund 126



Ein Geschenk mit einem Lächeln überreicht

„Ihn habt ihr nicht gesehen und habt ihn doch lieb; und nun glaubt ihr an ihn, obwohl ihr ihn nicht seht; ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude...“ 1.Petr 1,8

So früh am Morgen, kommt mir ein Kind entgegen. Ein kleines, hübsches Mädchen, vielleicht acht Jahre alt. Sie lächelt mich an. Öffnet die Hand und dann überreicht sie mir feierlich ihren Schatz: Eine Kastanie. Es war so berührend. so reich beschenkend, gerade segnend und wohltuend. Ich habe mich gefreut.

Die Verwertbarkeit, die Nützlichkeit dieser Gabe spielte gar keine Rolle. Es war nicht wichtig, wie effizient es war, ob es irgend etwas bringen würde. Sondern für mich zählte allein ihre so freundliche Absicht. Das Gute, was dieses kleine Mädchen wollte. Ihre Freude dabei, ihr Strahlen. Ihre Hingabe.

Ich nehme ihr Beispiel als ein Bild, als einen Hinweis mit für meinen Dienst. Braucht Gott meine Fähigkeiten? Wohl eher

nicht. Ein allmächtiger Gott kommt ganz gut ohne mich klar. Habe ich mit dem, was ich tue, sensationellen Erfolg? Wohl eher nicht. Ich bin mir schon bewusst, dass da nicht allzuviel dabei heraus kommt.

Aber: Die Liebe zählt. So wie ich mich über das kleine Mädchen und ihr Tun gefreut habe, über ihren guten Willen, ihre Ernsthaftigkeit, über ihren Ein-



satz, über ihr Strahlen so freut sich Gott über die Liebe, die ich habe, um ihm zu dienen. Um ihn bekannt zu machen. Dabei kommt es nicht in erster Linie darauf an, ob ich Erfolg habe oder Großartiges leiste. Gott sieht das Herz an. Geht es mir nicht auch mit meinen eigenen Kindern so? Ich freue mich über ihren Gruß, auch wenn sie dabei nicht in lyrischen Höchstleistun-

gen verfallen. Ich freue mich über die Gesten und Zeichen ihrer Zuneigung, auch wenn ich damit nicht in jedem Fall etwas Verwertbares erhalte. Ich freue mich, über ihre Liebe, freue mich daran, dass sie an mich denken. Ich freue mich daran, dass sie das Gute tun wollen.

Gott freut sich über unsere hingebenden Herzen, über unseren Einsatz, über unsere Liebe zu ihm. Gott freut sich über all das Gute, das durch uns zu den Menschen gelangt, weil auf diese Weise seine Liebe spürbar, erkennbar und deutlich wird.

Vielleicht gehen wir zu einem einsamen Menschen mit einer Kleinigkeit in unseren Händen, um ihm eine Freude zu machen. Die Geste zählt. Wir müssen nicht die Welt aus den Angeln heben, um Gottes Boten seiner Liebe und Güte zu sein. Eine Umarmung, ein aufmunternder Blick, ein wenig Zeit um die Nöte zu hören, die einen anderen bewegen. Wie die Kastanie in den kleinen Händen des Mädchens könnte diese kleine Geste Freude bereiten und damit Gottes Herz lächeln lassen.



Für Jesus allein!



Information & Kontakt

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung. Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto: Information nicht Manipulation!

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren. Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können. Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hil-

fen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7). Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany. Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben. Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest. Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht

vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

**Mario Proll,
Wichmannstraße 23
16816 Neuruppin
Mobil: 0159 0628 9342**

Lyrikbote.de
